

IGS Lengede: „Markt der Möglichkeiten“ startete

Studien- und Ausbildungsmesse mit mehr als 100 Themenständen – Über 20 Betriebe und Institutionen stellten sich vor

LENGDE. Zum zweiten Mal fand an der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede die von der Schule ausgerichtete Berufsmesse „Markt der Möglichkeiten“ statt. An insgesamt 100 Themenständen präsentierten die Schüler der Jahrgänge 9 und 11 die im Rahmen des Schülerbetriebspraktikums und des akademischen Praktikums kennengelernten Berufe, Studienrichtungen und Ausbildungsbe-
reiche.

Parallel dazu erhielten die Praktikumsbetriebe die Möglichkeit, ihre Berufsbilder studien- und ausbildungsbezogen an Messeständen vorzustellen. Der „Markt der Möglichkeiten“ wurde so zu einer Jobmesse erweitert. Mehr als 20 Betriebe, öffentliche Einrichtungen, berufsbildenden Schulen, Fachhochschulen und Universitäten nahmen das Angebot an.



Pia (Jahrgang 9) präsentierte ihr Modell eines Bühnenbildes.

Mehr als 450 Schüler und Eltern aus den Jahrgängen 9 und 10 sowie der gymnasialen Oberstufe ergriffen die Gelegenheit, sich zu informieren und Kontakte zu knüpfen. Kerstin Jasper, didaktische Leiterin der IGS Lengede, er-

läuterte die Zielsetzung der Veranstaltung: „Wir unterstützen unsere Schüler darin, die Weichen für die Zukunft gezielt zu stellen. Daher erhielten alle Schüler konkrete Aufgabenstellungen, die ihnen halfen, an den für sie interessanten Messeständen relevante Informationen zu erhalten.“

Auf große Begeisterung stieß der Wissenschaftstruck der Ostfalia-Hochschule für angewandte Wissenschaften. Insbesondere die Schüler aus Jahrgang 11 griffen diese Möglichkeit auf. Für sie steht in Kürze die Profilwahl für die Profilerbstufe der IGS Lengede an. Einen konkreten Bezug zum naturwissenschaftlichen Profil „Junior Ingenieur“ lieferten hier die Mitmach-Experimente. Wer Genaueres über Studienangebote wissen wollte, konnte am Stand der Talentscouts der Ostfalia di-

rekt weiterfragen. Aber auch die klassischen Ausbildungsberufe kamen nicht zu kurz. Mehrere Versicherungen, Banken und Sparkassen beantworteten Fragen zu den kaufmännischen Berufen. Ins-

gesamt standen zahlreiche Experten aus Handwerk, Verwaltung, Wirtschaft und dem sozialen Bereich sowie von Polizei, Bundeswehr und Zoll sowie von Berufsbildenden Schulen Rede und Antwort. *jit*



Merle und Stina (Jahrgang 9) erkundeten im Wissenschaftstruck einen Rennboliden des Wob-Racing-Teams.